



NO. 11: DISKUSSIONSVERHALTEN IN EINER FISHBOWL-DISKUSSION (JG9)





Ja aber wenn man sie ähm verbietet, dann können die Anhänger der NPD doch trotzdem in eine, also dann können die doch in eine andere Partei und da mitwirken und dann hat man wieder dasselbe.

5



Ja gut, aber wenn man jetzt die NPD verbietet, dann verstreuen sich sozusagen sich die Mitglieder auf viele andere Parteien und ähm, also wird keine Partei eher so große sein sondern es gibt viele kleine Parteien.

6



Und deshalb haben die nicht so große Chancen quasi in den Landtag oder in den Bundestag sozusagen zu kommen. Ich glaub ich geh.

7



Keine weiteren Argumente? Irgendwas, was vielleicht noch gar nicht gefallen ist. Ihr könnt auch komplett neue Sachen mitbringen.

8



Ich hab noch was zu Sebastians Argument eben zu sagen und zwar, äh, es geht ja nicht darum, dass alle aus der Partei halt gegen die Demokratie sind – sondern die Ziele der Partei sind gegen die Demokratie, also ist es ja egal, wie viele Leute da drin sind.

9



10



11



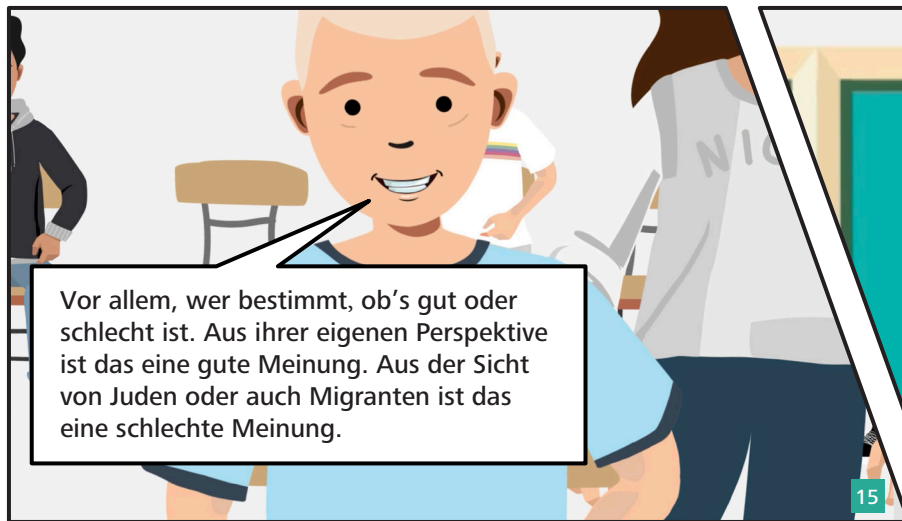
12



13



14



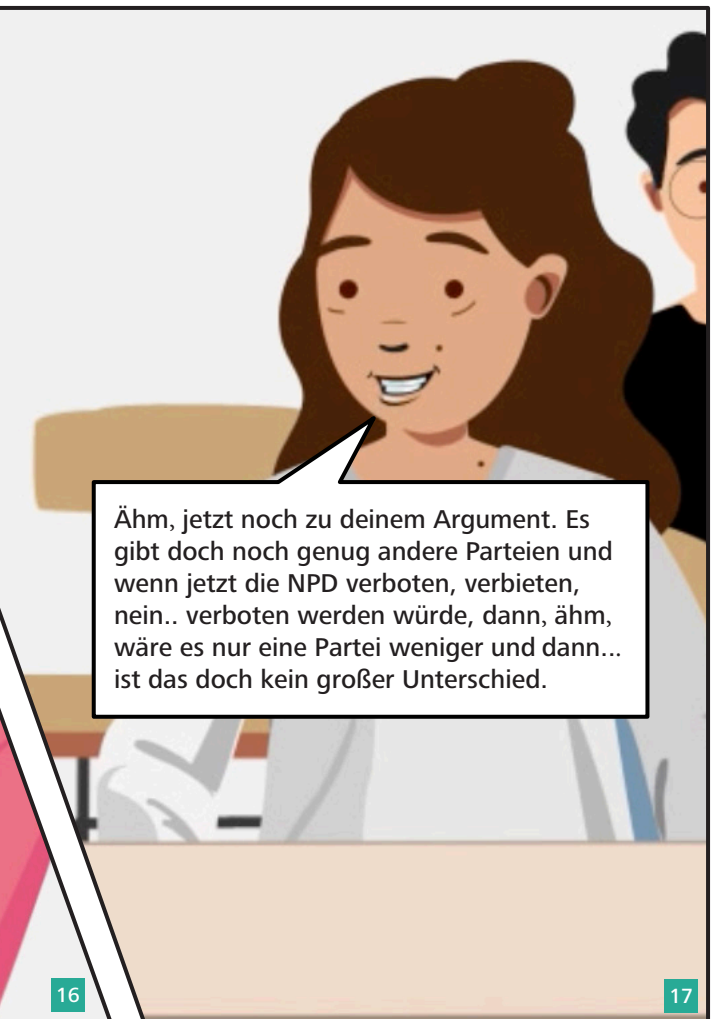
Vor allem, wer bestimmt, ob's gut oder schlecht ist. Aus ihrer eigenen Perspektive ist das eine gute Meinung. Aus der Sicht von Juden oder auch Migranten ist das eine schlechte Meinung.

15



Aha! Denkt dran, sobald ihr jemanden seht, der rein möchte und ihr nichts zu sagen habt..

16



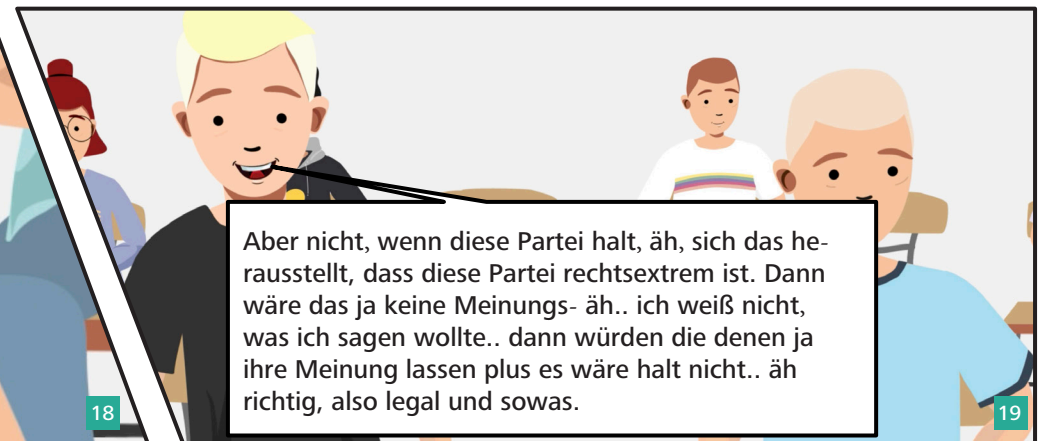
Ähm, jetzt noch zu deinem Argument. Es gibt doch noch genug andere Parteien und wenn jetzt die NPD verboten, verbieten, nein.. verboten werden würde, dann, ähm, wäre es nur eine Partei weniger und dann... ist das doch kein großer Unterschied.

17



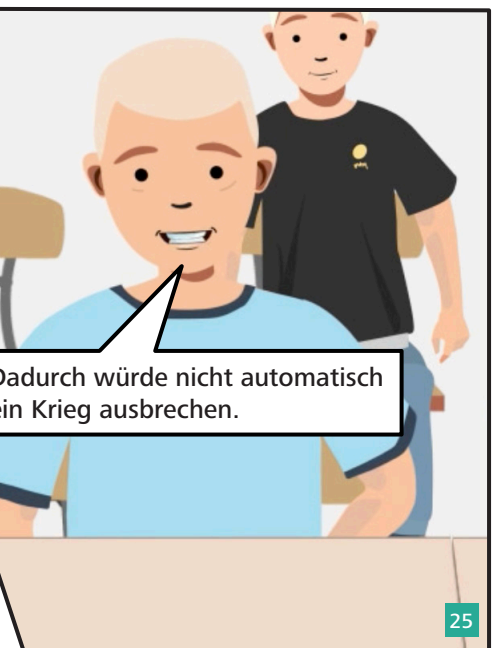
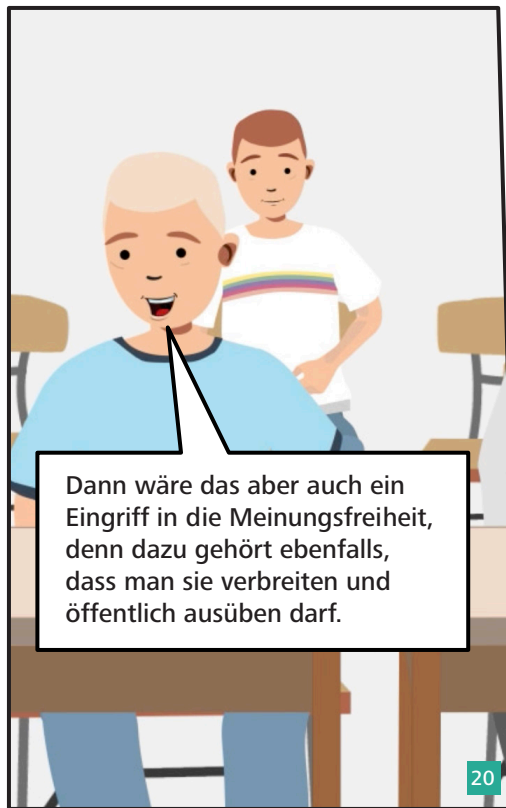
Es wär.. es wäre immer noch ein großer Eingriff in die Meinungsfreiheit der Menschen.

18



Aber nicht, wenn diese Partei halt, äh, sich das herausstellt, dass diese Partei rechtsextrem ist. Dann wäre das ja keine Meinungs- äh.. ich weiß nicht, was ich sagen wollte.. dann würden die denen ja ihre Meinung lassen plus es wäre halt nicht.. äh richtig, also legal und sowas.

19





Aber, wenn die halt äh ausländerfeindlich sind. Dann verlieren die ihre ganzen Freunde und.. irgendwann ist das halt soweit.

26



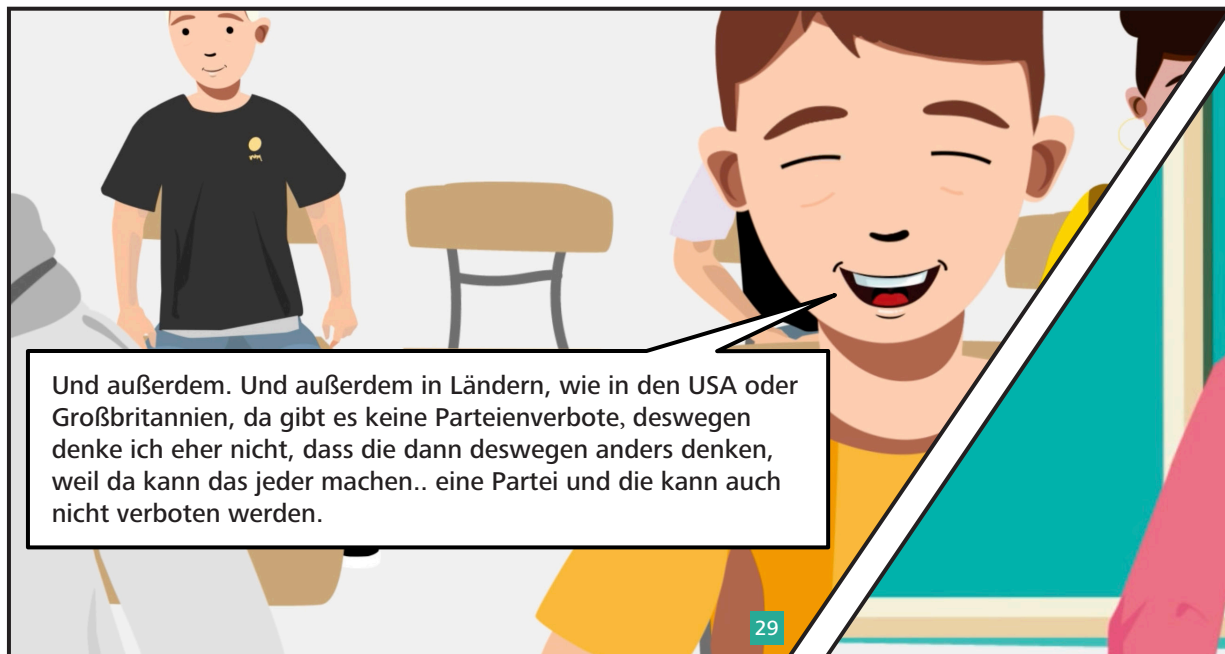
Die Nationalsozialisten sind nicht direkt ausländerfeindlich. Es gibt auch Verbündete. Es gab Italiener, die waren nicht gegen Italiener oder gegen Spanier. Die waren gegen bestimmte Leute.

27



Ja, aber es sind immer noch mehr Gegner als dann halt Verbündete und soweit sollte es erst gar nicht erst kommen.

28



Und außerdem. Und außerdem in Ländern, wie in den USA oder Großbritannien, da gibt es keine Parteienverbote, deswegen denke ich eher nicht, dass die dann deswegen anders denken, weil da kann das jeder machen.. eine Partei und die kann auch nicht verboten werden.

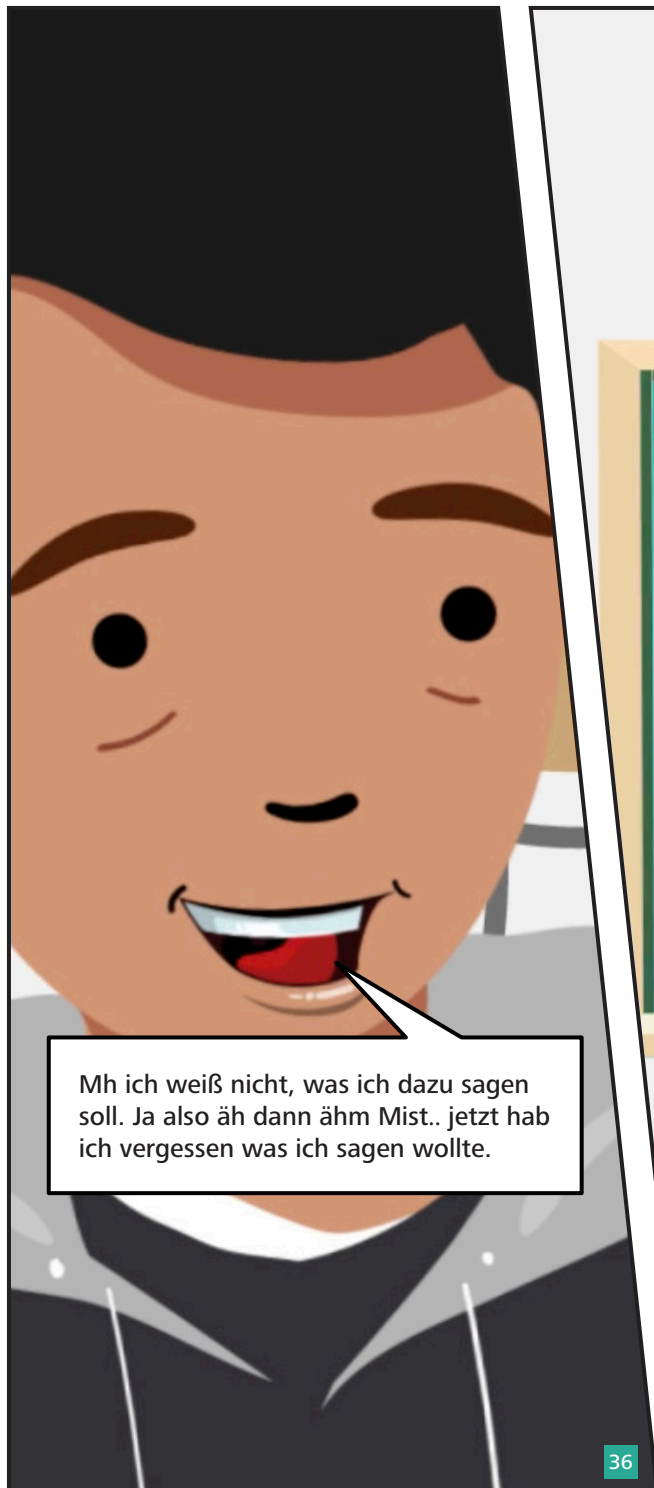
29



Wenn sich noch jemand traut, dann bitte jetzt! Linda möchte eigentlich ganz gerne.

30





Mh ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Ja also äh dann ähm Mist.. jetzt hab ich vergessen was ich sagen wollte.



Wir müssen auch jetzt hier leider unterbrechen! Ihr hättet bestimmt gerne noch weiter diskutiert. Bleibt jetzt mal alle da, wo ihr gerade seid, denn das müssen wir auf jeden Fall noch machen. Wir wiederholen die Streitfrage, die wir in der letzten Stunde schon hatten. Soll die NPD verboten werden? Und jetzt auf Grund der Sachen, die ihr jetzt gelesen und auch gehört habt, entscheidet euch bitte. Wer ist dafür? Geht bitte hierhin! Wer ist dagegen? Geht bitte auf die andere Seite!

KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

Projektleitung Standort Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Koordination

Wissenschaftliche Mitarbeit

Unterstützung und Beratung

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

JProf. Dr. Dorothee Gronostay
Technische Universität Dortmund

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Sabine Manzel
Universität Duisburg-Essen

Dr. Jutta Teuwsen

Simon Filler
Frederik Heyen
Marcus Kindlinger

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Korcan Yeşil
Sophie Jakob-Elshoff
Katharina Militzer
Marc Moesch
Niklas Sieger

PRODUKTION

Produktion

Design

Niklas Hlawatsch

Etienne Heinrich
Benjamin Zurek
Jonas Röck
Johanna Pfeffer

DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt eine Fishbowl-Diskussion in einer neunten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:

„No. 11: Diskussionsverhalten in einer Fishbowl-Diskussion (Jg. 9)“ BY LArS.nrw